

Willkommen in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir freuen uns, am *SVW-Kongress 1987* viele Gäste und Delegierte unserer Mitgliedsgenossenschaften aus der ganzen Schweiz begrüßen zu können. Dank der starken und wirkungsvollen Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaues durch die Behörden und dank der ungebrochenen Initiative der über 80 hier wirkenden Mitgliedsgenossenschaften weisen wir in der Stadt Zürich heute einen Bestand von 38000 Genossenschaftswohnungen auf. Damit ist ein entscheidender Beitrag zur Bekämpfung und Linderung der Wohnungs- und Mietzinsnot geleistet worden.



In den letzten Jahren wurden zusätzlich zu den Neubauten verschiedenste Varianten zur Schaffung von zeitgerechten Wohnmöglichkeiten bearbeitet: Abbruch/Neubau, Aufstockung, Grundrissänderungen, Sanierungen, Erneuerungen usw. Im Laufe dieses Kongresses, am Sonntagvormittag, kann mit einem gezielt ausgewählten Rundfahrtprogramm die persönlich besonders interessierende Lösung besichtigt werden.

Daneben soll aber auch das freundschaftliche und entspannende Erleben nicht zu kurz kommen, sei es beim Bankett, beim vergnüglichen Unterhaltungsprogramm oder beim Parkbummel am Sonntagmorgen.

In Namen und im Auftrag des Sektionsvorstandes und der angeschlossenen Genossenschaften wie auch der vorbereitenden Arbeitsgruppe heissen wir alle Teilnehmer am Kongress 1987 herzlich willkommen und wünschen Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt.

Zürich, im Mai 1987

Ernst Müller
Präsident Sektion Zürich SVW